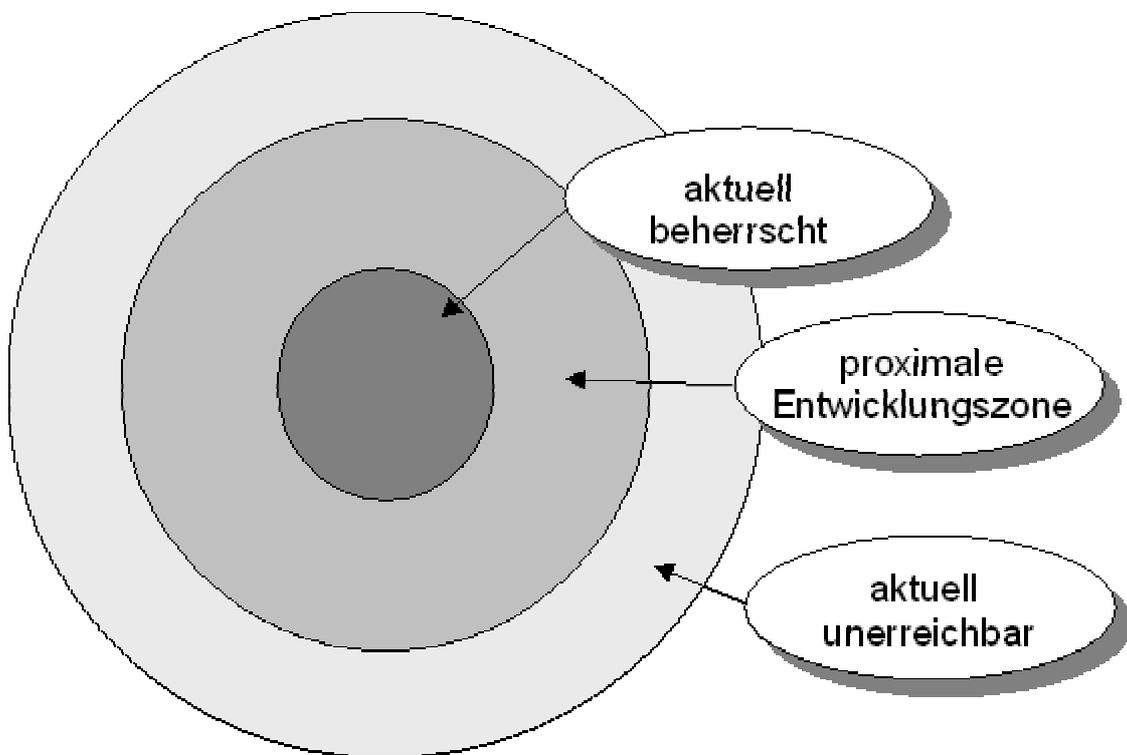


Die proximale Entwicklungszone

(von Vygotsky eingeführt). Vygotsky beschreibt die Menge der Aufgaben, die sich jemandem stellen können als eine Art Kugel mit drei Schichten. Die innerste Schicht sind die Aufgaben, die der Lernende bereits beherrscht. Die äusserste Schicht sind die Aufgaben, die zur Zeit ausserhalb der Reichweite des Lernenden sind, die für ihn so schwierig sind, dass er nicht einmal das Erlernen ihrer Bewältigung anpacken kann. Dazwischen liegt als dritte Schicht die "proximale Entwicklungszone". Dies sind die Aufgaben, deren Bewältigung der Lernende als nächstes erlernen kann. Man erkennt diese Aufgaben daran, dass der Lernende sie zwar nicht allein aber mit ausreichender Hilfestellung bewältigen kann.



Literatur

- Vygotski, L. S. (1974). Denken und Sprechen (5. Aufl.). *Frankfurt/M.: Fischer*